

IN KÜRZE

Neue Gemeinde für Liborikirche

Seit Jahren ist die St. Libori Kirche nebst Pfarrheim an der Meindersstraße renovierungsbedürftig. Eine sechs- bis siebenstellige Summe veranschlagt das Erzbistum Paderborn für die notwendigen Renovierungsarbeiten. Nun soll die Kirche von der »Polnisch Katholische Mission« übernommen und so die Renovierungskosten gemeinsam mit dem Erzbistum aufgebracht werden.

Am bisherigen Standort der polnischen Gemeinde in Stieghorst besuchen um die 1.200 Gläubige allwöchentlich die Messen. Viele fahren dafür mit dem Auto an. Rund 30 Parkplätze und eine neue Zufahrt von der Melancthonstraße aus plant das Erzbistum auf dem Kirchengelände. Das wird kaum reichen, wenn Messen in der etwa 500 Menschen fassenden Kirche stattfinden.

Schon am 1. August dieses Jahres soll der 20-jährige Pachtvertrag zur Übernahme der Immobilie geschlossen werden, erklärt der Pastoralverband St. Jodokus. Anfang



FOTO: ULRICH ZUCHT

2021 könnten dann die Bau- und Renovierungsarbeiten beginnen. Notwendig wäre allerdings ein schlüssiges Parkkonzept. Denn sonst wäre durch die engen Zufahrtsstraßen und die Parkraumnot im Westen ein Kollaps vorprogrammiert. Bis zum Redaktionsschluss Mitte Juni hat es keine Information oder die Einbeziehung der Nachbarn und AnwohnerInnen in die Planungen gegeben.

Renovieren ohne Chemie

ÖKO Bauwelt
bauen · wohnen · gestalten · erhalten · ökologische Baustoffe Bielefeld

Ökologische Baustoffe Bielefeld · Siechenmarschstr. 21
33615 Bielefeld · Tel. 0521 64942
www.oeko-bauwelt.de

Gefährliche Verkehrswende

Bis 2030 will die Stadt den motorisierten Individualverkehr halbieren. Die Umgestaltung der Schloßhofstraße trägt nicht dazu bei, befürchtet Bernhard Wagner



FOTO: KLAUS FEURICH

Ende Juli 2020 sollen die Umbauarbeiten an der Schloßhofstraße abgeschlossen sein. Dann kann auch der Durchgangsverkehr wieder rollen und mit der relativen Ruhe im Westen ist es vorbei.

Die alte Straße wird kaum wieder zu erkennen sein. Engstellen durch beidseitig parkende Autos werden durch versetzte Parkbuchten flüssiger zu befahren sein. Die vielfach geflickte Rumpelstraße bekommt eine

neue Asphaltdecke und Bäume sollen das Straßenbild verschönern.

Aber wie steht es mit den Radwegen? Schließlich verfolgt die Stadt das Ziel, den motorisierten Individualverkehr bis 2030 zu halbieren. »Die Radwege werden durchgängig aufgekredet«, heißt es dazu im Amt für Verkehr. Das bedeutet: Eine gestrichelte Linie auf der Fahrbahn, die die Autospur von der Radspur trennt. Sofern der Radweg ge-

rade frei ist, können Autos die Linie zum Ausweichen kurz überfahren, dürfen sie aber nicht permanent nutzen. »Manche machen das aber«, weiß Winfried Dörner vom Amt für Verkehr. »Schwer zu kontrollieren und zu ahnden«, heißt es auch beim ADFC. Nicht nur deshalb steht die gestrichelte Linie bei FahrradfahrerInnen in der Kritik. »Viele Autofahrer begreifen das als Fahrbahnbegrenzung und halten den notwendigen Abstand von 1,50 Metern nicht mehr ein«, sagt Claudia Böhm vom »Radentscheid«. Radler werden zwischen laufendem Verkehr und parkenden Autos eingezwängt. Wenn dann unachtsam eine Autotür geöffnet wird, ist der Unfall vorprogrammiert.

Andere Lösungen bevorzugt

»Der gestrichelte Schutzstreifen führt nicht dazu, dass mehr Menschen auf das Rad umsteigen«, fürchtet darum Claudia Böhm. Schließlich sollen Menschen mit unterschiedlichen Qualifikationen und Fähigkeiten das umweltschonende Verkehrsmittel nutzen, also auch Kinder und ältere MitbürgerInnen. Der ADFC hätte daher andere Lösungen bevorzugt. Entweder eine durchgezogene Linie, die Radlern den Radweg lässt, verbunden mit weniger Gefährdung durch parkende Autos oder eine Entschleunigung. Letzteres hieße Tempo 30 und Mischverkehr ohne Radwege, bei der alle sich die Straße teilen.

Wandel in der AfD

Die Bielefelder AfD rückt weiter nach rechts. Das zeigt die Wahl ihres Kandidaten zur Wahl des Oberbürgermeisters. Von Daniel Bloch

Mitte März tobte ein Machtkampf in der örtlichen »Alternative für Deutschland« (AfD). Überraschend trat der Vorsitzende der rechtsgerichteten Partei zurück. Begründung: Als »aufrechter Konservativer« wolle er sich von Ideen, die nationales und sozialistisches Gedankengut zusammenführe, abgrenzen.

Die Kritik galt Florian Sander, der am 7. Mai – überraschend einmütig – zum neuen Kreissprecher und Oberbürgermeisterkandidat gewählt wurde. Der 36-jährige blickt auf eine wechselvolle Vita zurück. Er gehörte erst den Jungsozialisten in der SPD an, wechselte danach zur FDP und vertrat diese von 2009 bis 2014 im Rat. Nach Konflikten mit der Parteiführung verließ er die Partei. Seit 2016 ist er Mitglied der AfD und macht Karriere. Er ist Mitglied der Landesprogrammkommission sowie des Landesfachausschusses für Außen- und Sicherheitspolitik in NRW. Seit 2020 arbeitet er als Referent der AfD-Bundestagsfraktion.

Der Soziologe Sander, Doktorand an der Uni Bielefeld, war zwischenzeitlich Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Ver-



FOTO: STRASSENTRICHE.NET / CC BY-NC 2.0

waltung NRW. Die kündigte ihm jedoch, so berichtet es die Zeitschrift »Lotta«.

Autoritärer Staat und »Sozialpatriotismus«

Mittlerweile betätigt sich Florian Sander als Autor in zahlreichen Zeitschriften der »Neuen Rechten«. So auch der »Sezession«, dem Sprachrohr des »Instituts für Staatspolitik«. Das private Institut und sein Mitbegründer Götz Kubitschek gelten als wichti-

ge Stichwortgeber für Björn Höcke. Seinen eigenen Blog versteht Sander als Anregung für eine Elite, die eine »Konservative Revolution« vorantreiben soll. Der Begriff »Konservative Revolution« bezeichnet eine geistig-politische Sammelbewegung sogenannter »Nationalrevolutionäre«, die sich in der Weimarer Republik für einen autoritären Staat einsetzten. Thomas Mann bezeichnete den Nationalsozialismus als »politische Wirklichkeit jener konservativen Revolution«.

In der AfD sieht Sander »Nationalrevolutionäre« durch die »Sozialpatrioten« rund um Björn Höcke vertreten: »Denn die klassische nationalrevolutionäre Perspektive lässt sich eigentlich in vielem wiederfinden, was heute vom sozialpatriotischen Flügel der AfD vertreten wird.« Damit dürfte auch der Vorsitz des neuen AfD-Kreisvorsitzenden, sich konstruktiv in die Kommunalpolitik einzubringen, wenig glaubwürdig sein. Geht es Höcke und dem formell aufgelösten »Flügel« der AfD doch vor allem um die Unterminierung und Zerstörung der Demokratie.

Anzeigen

TIM'S Leihwagen

- PKW
- LKW
- Kleintransporter
- 9-Sitzer
- Anhänger
- Unfallersatz
- KFZ-Werkstatt

Walther-Rathenau-Str. 77 • 33602 Bielefeld

☎ **05 21 - 6 40 50**

www.timsleihwagen.de • info@timsleihwagen.de

mondo
buchhandlung

elsa-brändström-straße 23
33602 Bielefeld

05 21 64 163

* kontakt@mondo-bielefeld.de

SVEN TERLINDEN

RECHTSANWALT

FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

FRIEDRICHSTRASSE 24 – 33615 BIELEFELD
0521-557799-0 – WWW.RA-TERLINDEN.DE